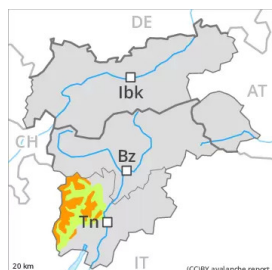


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 20.02.2022

Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Mit stürmischem Wind entstanden am Donnerstag an allen Expositionen umfangreiche Tribschneeansammlungen. Die Gefahrenstellen liegen vor allem im Steigelände oberhalb der Waldgrenze sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Schon einzelne Personen können leicht Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe.

Stellenweise können trockene Lawinen auch im Altschnee anbrechen, besonders an sehr steilen Schattenhängen an Übergängen von wenig zu viel Schnee.

Schwachschichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl. Einzelne Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Sturm hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen sind vor allem an Schattenhängen und allgemein in der Höhe schlecht mit dem Altschnee verbunden. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, besonders an Schattenhängen. Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Tribschnee vorsichtig beurteilen. Schwachschichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, den 20.02.2022

Tribschnee und Nassschnee sind die Hauptgefahr.

Seit Dienstag blies der Wind zeitweise mäßig bis stark. Mit starkem Föhn entstanden weitere Tribschneeansammlungen.

Schon einzelne Personen können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe, besonders an sehr steilen Schattenhängen. An Tribschneehängen und in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten ist die Auslösebereitschaft höher. Die Schneeoberfläche gefriert kaum und ist schon am Morgen aufgeweicht. Schon am Morgen sind einzelne Gleitschneelawinen möglich.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Es liegt für die Jahreszeit wenig Schnee. Der Sturm hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen sind vor allem an Schattenhängen und allgemein in der Höhe schlecht mit dem Altschnee verbunden.

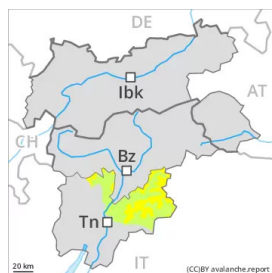
Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, v.a. an Schattenhängen.

Tendenz

Tribschnee vorsichtig beurteilen.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Sonntag, den 20.02.2022

Tribschnee vorsichtig beurteilen.

Mit starkem Wind entstanden in den letzten Tagen an allen Expositionen leicht auslösbare Tribschneeansammlungen. Diese sollten möglichst umgangen werden. Die Gefahrenstellen liegen v.a. an steilen Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 1800 m. Lawinen können vereinzelt mittlere Größe erreichen.

Sehr vereinzelt können trockene Lawinen auch im Altschnee anbrechen, besonders an sehr steilen Schattenhängen an Übergängen von wenig zu viel Schnee, dies vor allem mit großer Belastung.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

Der Sturm hat Neu- und Altschnee intensiv verfrachtet. Die frischen Tribschneeansammlungen bleiben vor allem an Schattenhängen und allgemein in der Höhe störanfällig. Die verschiedenen Tribschneeansammlungen sind teilweise noch schlecht miteinander verbunden. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt, besonders an Schattenhängen.

Tendenz

Tribschnee vorsichtig beurteilen.